

Inhalt

Lebenswelt Pop. Ein Vorwort	9
<i>Marcel Beyer</i>	
In der Lauschgrube	17
Betet für die dunkle Jahreszeit	19
<i>Kerstin Preiwuß</i>	
Perlen	21
<i>Dirk von Petersdorff</i>	
Beim Wiedersehen von Zurück in die Zukunft	29
<i>Gunter Ruckes</i>	
Screenshots of Different Media	31
<i>Steffen Brenner</i>	
Stranger Kids	35
<i>Julia Schoch</i>	
Das Liebespaar des Jahrhunderts	42
<i>Samira Clausius</i>	
Der Mond über irgendeiner Stadt	49
<i>Anika Hoffmanns</i>	
Chicken Game	59
<i>Andreas Erb</i>	
Assemblagen 1	62
<i>Mathias Kniep</i>	
Here in half-light, serendipity <small>Burning Airlines</small>	64
Sign O' The Times <small>Prince</small>	67

Inhalt

<i>Nadja Küchenmeister</i>	
Still I dream of it	68
<i>Dagmara Kraus</i>	
toter zyklop	78
Ikonen klonen	79
<i>Kevin Kader</i>	
Oasis Ultras	82
<i>Andreas Erb</i>	
Assemblagen 2	90
<i>Hans Platzgumer</i>	
Die hyperventilierende Gesellschaft. Ein Essay	96
<i>Thomas Meinecke</i>	
„Pop ist für mich eine Art Wahrnehmung – eine Wahrnehmungskunst“.	
Thomas Meinecke im Gespräch mit Charlotte Jaekel	105
<i>Heinz Drügh</i>	
Mmes. Maisel &. Moshfegh.	
Die Epoche Pop, gesehen von heute aus	121
<i>Torsten Hahn</i>	
Literatur-Pop. Pop als Referenzrahmen literarischer Formen	
und die Ästhetik der Übersetzung (ein Vorschlag)	136
<i>Ronald Röttel</i>	
„Alles, was sich selbst zu ernst nimmt, ist reif für die Parodie“.	
Pop und Parodie bei Christian Kracht	147
<i>Livia Kleinwächter</i>	
Rainald Goetz: Die PRAXIS Notieren –	156

<i>Andreas Erb</i>	
Assemblagen 3	166
<i>Rolf Parr</i>	
Gehen, aufheben, sammeln, archivieren, weiterbearbeiten, an-ordnen, variieren. Zu den Pop-Assemblagen des Alltags von Andreas Erb in dieser Ausgabe	168
Beiträgerinnen und Beiträger	171